

DAX-RENDITEDREIECK

LANGFRISTIG KEIN VERLUSTRISIKO, ABER DER EINSTIEGSZEITPUNKT HAT GROSSEN EINFLUSS AUF DIE RENDITE!

Das Renditedreieck stellt die annualisierte Wertentwicklung einer Einmalanlage im Deutschen Aktienindex (DAX) dar. Dabei wird jeweils zum 01. Januar des Jahres investiert und zum 31. Dezember des Jahres verkauft. Ein Einstieg kurz vor einer Krise kann zu lang anhaltenden Verlustphasen führen. Das DAX-Renditedreieck offenbart dies anhand der über den Farbwechsel waagrecht gekennzeichneten Streifen im Nachgang zu den schwachen Börsenjahren.

Im Extremfall kann bei Wahl eines ungünstigen Einstiegszeitpunktes eine Verlustphase deutlich über 10 Jahre anhalten. Anders herum führt ein antizy-

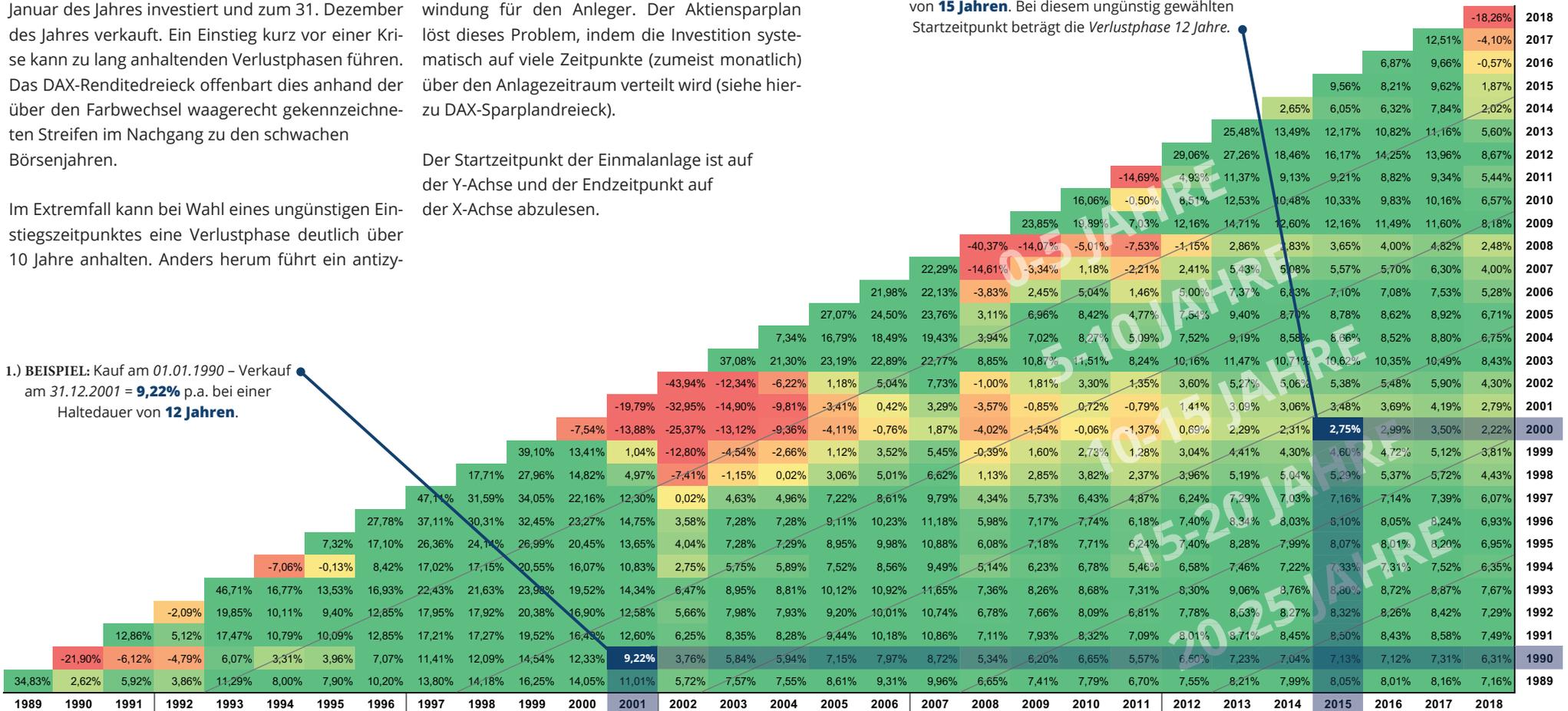
klisches Investieren nach starken Börsenkorrekturen zu sehr überdurchschnittlichen Renditen. Jedoch erfordert dies zumeist eine hohe Überwindung für den Anleger. Der Aktiensparplan löst dieses Problem, indem die Investition systematisch auf viele Zeitpunkte (zumeist monatlich) über den Anlagezeitraum verteilt wird (siehe hierzu DAX-Sparplandreieck).

Der Startzeitpunkt der Einmalanlage ist auf der Y-Achse und der Endzeitpunkt auf der X-Achse abzulesen.

„Im Extremfall kann bei Wahl eines ungünstigen Einstiegszeitpunktes eine Verlustphase deutlich über 10 Jahre anhalten.“

2.) BEISPIEL: Kauf am 01.01.2000 – Verkauf am 31.12.2014 = **2,31%** p.a. bei einer Haltedauer von **15 Jahren**. Bei diesem ungünstig gewählten Startzeitpunkt beträgt die Verlustphase 12 Jahre.

1.) BEISPIEL: Kauf am 01.01.1990 – Verkauf am 31.12.2001 = **9,22%** p.a. bei einer Haltedauer von **12 Jahren**.



Endzeitpunkt der Einmalanlage zum 31. Dezember

© LOYS AG, Stand 02.01.2019

Startzeitpunkt der Einmalanlage zum 01. Januar